



qmFABRIK PROFIPOWER

Hochwertige Siliconharz-Fassadenfarbe



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Hochwertige Silicon-Fassadenfarbe für regenabweisende, hoch wasserdampfdurchlässige Fassadenanstriche auf mineralischen Untergründen sowie für Renovierungsanstriche auf tragfähigen Silikat- und matten Dispersionsanstriche und Putzen. <i>qm Fabrik Profi Power</i> vereinigt in sich die Vorteile der bewährten Dispersionsfarben und klassischen Silikatfarben.
Produkteigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hoch wasserabweisend ■ Hoch diffusionsoffen ■ Spannungsarm, strukturerhaltend
Kenndaten nach DIN EN 1062	<p>Glanz: Klasse G3 (matt) ≤ 10</p> <p>Trockenschichtdicke: Klasse E3 (> 100 und $\leq 200 \mu\text{m}$)</p> <p>Max. Korngröße: Klasse S1 (fein) $\leq 100 \mu\text{m}$</p> <p>Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) $< 0,14 \text{ m}$</p> <p>Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): Klasse W3 (niedrig) $\leq 0,1$</p> <p>Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.</p>
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion, Siliconharzemulsion
Glanzgrad	Matt
Farbton	Weiß
Gebindegröße	5,0l / 12,5l
Dichte	Ca. $1,56 \text{ g/cm}^3$

Abtönen

Mit max. 3 % Vollton- und Abtönfarbe (bitte Verträglichkeit testen) abtönen. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Farbtonbeständigkeit

Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse B, Gruppe 1 – 3 (je nach Farbton).

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Durch Streichen oder Rollen sowie mit der nebelarmen Spritzapplikation und dabei persönliche Schutzausrüstung tragen.

Rollapplikation:

Geeignete Fassadenrolle einsetzen.

Airlessspritzen:

Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018-0,026“; Spritzdruck: 120-180 bar

Für die nebelarme Spritzapplikation können Geräte bzw. Systemkomponenten verschiedener Anbieter verwendet werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Komponenten-Lieferanten sind zu beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Zur Erzielung der gewünschten Oberflächeneigenschaften ist ein zweimaliger Anstrich erforderlich.

Zwischenbeschichtung:

Je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt ausführen.

Schlussbeschichtung:

Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen.
- Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.

Verbrauch

Ca. 170 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Verdünnung

Mit max. 10 % Wasser.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:
Überstreichbar nach ca. 4 – 6 Stunden
Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen. Hinweis des Bundesumweltamtes: Bei Fungizid/Algizid ausgerüsteten Produkten ist das Spülwasser separat zu sammeln und zu entsorgen.

Allgemeine Hinweise

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Der eingesetzte Filmschutz minimiert bzw. verzögert das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Gemäss dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS- Merkblatt Nr. 9.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probestrichfläche anzulegen.
- Durch mechanische Beanspruchung kann es insbesondere bei intensiven Farbtönen zu hellen Streifen (Schreibeffekt) kommen. Es handelt sich hierbei um eine produktspezifische Eigenschaft aller matten / seidenmatten Beschichtungen.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) wasserlösliche Hilfsstoffe (Netzmittel, Emulgatoren, etc.) austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende aber auch matte Ablaufspuren in Erscheinung treten. Bei intensiv getönten Beschichtungen können diese optisch vermehrt in Erscheinung treten. Die Qualität und Funktionalität des getrockneten Beschichtungsstoffs wird dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Im Regelfall werden diese durch Bewitterung innerhalb von 12 Monaten von selbst abgewaschen. Sollte keine ausreichende Bewitterung zur Verfügung stehen, (z.B. Dachüberstand, lange Trockenphasen, geringe Regenmengen, wetterabgewandte Fassadenseiten) können die Spuren sichtbar bleiben. Dann kann ein zusätzliches Abwaschen und Reinigen sinnvoll sein. Sollte die Option der Reinigung gewünscht und vereinbart sein, darf dies nur nach ausreichender Wartezeit (ggfs. mehrere Wochen / Monate in Abhängigkeit vom Klima) geschehen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten die Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Untergrund	Untergrund- beschaffenheit	Grundierung	Zusatz- information Grundierung	Zwischen- beschichtung	Schluss- beschichtung
Mineralische Untergründe, Kalk- und zementhaltige Putze der Mörtelgruppen P I c, P II und P III respektive CS I > 1,0n/mm², CS II, CS III u. CS IV (DIN EN 998-1)	Leicht saugend	Geeigneter Silicongrund	Mit max. 10 % Wasser verdünnt	Je nach Untergrund mit max. 10% mit Wasser verdünnt	Unverdünnt oder max. 5% mit Wasser verdünnt
	Leicht saugend, anschließend farbige Beschichtung	Geeignetes Mehrfachfluat	Reduziert die Gefahr alkalischer Ausblühungen		
	Stark- oder unterschiedlich saugend	Geeigneter Tiefgrund lösemittelhaltig	Isolierende Eigenschaften		
Kalksandstein (frostbeständige Vormauersteine) Trockenzeit einhalten	Leicht saugend	Geeigneter Silicongrund	Mit max. 10 % Wasser verdünnt		
	Stark saugend	Geeigneter Tiefgrund lösemittelhaltig			
Intakte organische Beschichtungen z.B. matte Altanstriche, Kunstharzputze, etc. (nicht elastisch bzw. rissüberbrückend)	Fest haftend, leicht saugend	Geeigneter Silicongrund	Mit max. 5 % Wasser verdünnt		
	Fest haftend, stark saugend		Mit max. 10 % Wasser verdünnt		
Porenbeton mit intakter Porenbeton-beschichtung	Fest haftend, leicht saugend		Mit max. 5 % Wasser verdünnt		
	Fest haftend, stark saugend		Mit max. 10 % Wasser verdünnt		

Produktinweise

Inhaltsstoffe nach VdL

Acrylat-Dispersion, Siliconharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Glykole, Additive

Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Octylisothiazolinon, Terbutryn, Zink-Pyrithion, Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon, Tetramethylolacetylendiharnstoff.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

GISCODE	BSW50
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40g/l (2010). Dieses Produkt enthält <20 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



qmFABRIK GmbH
Bayernstraße 30
72768 Reutlingen
T.: +49 (0) 7121.143 09 11
E: info@qmfabrik.de